

CLASSIC DRIVER

Vorschau - Ennstal-Classic 2003



Vom 23.-26. Juli 2003 wird er wieder ausgetragen - der Wettstreit um die Mercedes-Benz Trophäe, Alfred Neubauer. Bereits zum elften Mal laden Mag. Michael Glöckner und Helmut Zwickl Automobil-Enthusiasten nach Gröbming in der Tauernregion ein. Dieses Jahr werden neben den eigentlichen Stars - den Automobilen - auch wieder viele Berühmtheiten bei der Ennstal-Classic dabei sein.

Das Motto der Ennstal-Classic 2003 „Autofahren im letzten Paradies“ können die Teilnehmer wirklich wörtlich nehmen. Denn die beiden Strecken der Rallye - „Prolog Dachstein-Tauern“ und die „Tauernrunde“ - führen die Fahrer durch Teile der schönsten Landschaften Österreichs. Die Ennstal-Classic ist in vier Wertungsläufe aufgeteilt - die Bergprüfung „Stoderzinken“, Prolog „Dachstein-Tauern“, Tauernrunde und TAG Heuer Grand Prix von Gröbming.



Beginnen wird die Ennstal-Classic mit der technischen Abnahme der teilnehmenden Klassiker vom Dienstag, 22. bis Mittwoch, 23. Juli. 2003 Bei der Abnahme wird nicht nur auf die Verkehrstauglichkeit der Autos geachtet, sondern es wird auch überprüft, welche Zeitmesser verwendet werden, denn bei der Ennstal-Classic sind digitale Zeitmesser nicht gestattet, um die Authentizität der Sportwagen zu erhalten. Kritische Stimmen befürworten dieses strenge Reglement, sehen es allerdings als problematisch an, dass die Zeitwertung nach Hundertsteln Sekunden erfolgt.

So richtig los geht es dann am Donnerstag, dem 24. Juli mit dem ersten Höhepunkt, der Bergprüfung am „Stoderzinken“. Die Mautstrasse ist auf der Länge der Wertungsstrecke von 9 km gesperrt. Die einem 50er Schnitt entsprechende Laufzeit von 10:48 Minuten darf nicht unterschritten werden. Auf die Bergprüfung folgt dann der Nachtprolog. Dieser führt die Teilnehmer auf einer Gesamtlänge von 111 Kilometern durch die Dachstein-Tauern-Region.

Doch die größte Herausforderung wartet auf die Damen und Herren in ihren tollkühnen Kisten am Freitag. So gegen 7 Uhr fällt der Startschuss zur großen „Tauernrunde“. Die Rallyeisten erwartet eine schöne, wenn auch fahrerisch anspruchsvolle Strecke durch die Steiermark. Mit einer Gesamtlänge von 560 Kilometern stellt die „Tauernrunde“ wohl eine der längsten Rallye-Rundstrecken Österreichs dar. Die Teilnehmer dürfen sich auf eine volksfestartige Stimmung am Straßenrand freuen. Als Finale steht die Königsetappe über den 2000 Meter hohen Sölkpass auf dem Programm. In einer letzten Sonderprüfung kurven die Wagen dann in Gröbming ins Ziel.



Dass die Ennstal-Classic 2003 einen Monat früher startet als gewöhnlich, haben wir Bernie Ecclestone zu verdanken. Da er und seine Mannen der Ansicht waren, den Großen Preis von Ungarn an dem ursprünglich geplanten Datum der Ennstal-Classic 2003 stattfinden zu lassen, entschied man, um nicht in Konkurrenz mit Schumacher und Co treten zu müssen, die Ennstal-Classic um einen Monat nach vorn zu verschieben.

Wer gerne noch mehr über die Ennstal-Classic 2003 erfahren möchte, kann die Internetseite der [Ennstal-Classic](#) besuchen.

Text: [J.Philip Rathgen](#)

Foto: Ennstal Classic

Galerie

Hide gallery

Hide gallery

Source URL: <https://www.classicdriver.com/de/article/vorschau-%E2%80%93-ennstal%E2%80%93classic-2003>

© Classic Driver. All rights reserved.